

zu den Quellen der Reichsannalen schwäbische Bischofs- und Abtskataloge von Constanz, Reichenau und St. Gallen; und zwar Kataloge, die sich nicht bloss auf ein trockenes Namensverzeichniss beschränkten, sondern mit demselben biographische Notizen über die darin figurirenden Persönlichkeiten verbanden. Man vergleiche für St. Gallen 720. 759. 769. 782. 784 u. s. w., für Reichenau und Constanz 727. 732. 734. 736. 746 u. s. w. Endlich sind unzweifelhaft in den Reichsannalen ein die Regierungszeit in Jahren, Monaten und Tagen¹⁾ ausdrückender Papst- und ein ähnlicher Kaiserkatalog benutzt.

Sehr zweifelhaft ist mir dagegen das Verhältniss der Reichsannalen zu Regino und dem Fortsetzer seiner Chronik. Pertz hat zwar in seiner Ausgabe des Herimann in einer ganzen Reihe von Fällen 'Reg.' oder 'Cont. Reg.' am Rande bemerkt; aber keine dieser Stellen zeigt irgendwie einen wörtlichen Zusammenhang mit Regino, eine oder die andere derselben (z. B. 869, s. unten) lässt sich sogar bestimmt auf andere Quellen zurückführen. Ich ziehe es danach vor, auszusprechen, dass der Ursprung dieser Notizen in den Reichsannalen nicht mit Sicherheit zu ermitteln ist.

Als eine Quelle Herimanns galten ferner bisher die *Annales Heremi* und auch wir haben oben schon auf den Zusammenhang, der zwischen ihnen und der Chronik von Reichenau sowie der Epitome unläugbar besteht, hingewiesen. Aber es ist doch fraglich, ob das Verhältniss zwischen ihnen und den Reichsannalen in der That das bisher angenommene ist. Bisweilen nämlich scheinen die Reichsannalen die *Ann. Heremi* stilistisch erweitert zu haben, indem sie ausgelassene Verba ergänzen und also elliptische Sätze in volle Sätze verwandeln. Solche Erweiterungen finden sich z. B. 952. 956. 963 und sonst noch öfter. Aber nicht bloss derartige stilistische Veränderungen, sondern auch sachliche Zusätze müssten die Reichsannalen, wenn die *Ann. Heremi* ihre Quelle waren, gemacht haben: so 1002 die Bemerkung über die Beisetzung von Ottos III. Eingeweiden in Augsburg und den Namen seines Todesortes, 1004 die Angabe über den Tag der Einnahme Pavias, 1014 den Namen des Papstes Benedikt, 1015 den Namen des Grafen Adalbero, durch dessen Pfeil Herzog Ernst von Schwaben fiel u. a. Liegt unter diesen Umständen der Gedanke nahe, dass die *Ann. Heremi* nicht eine Quelle, sondern vielmehr eine Ableitung, eine Art von Excerpt, aus den Reichsannalen seien, so trage ich doch Bedenken, in dieser Beziehung einen bestimmten Schluss zu ziehen. Denn nach den Angaben von

1) Die Tage hat Herimannus fortgelassen, in Ep. sind sie erhalten.